

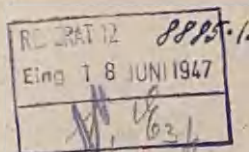
Zu Nr. 8512 T-147

8885/14  
Direktorium A  
Tel. R 430

13.6.47

Betrifft:

"Platz der Opfer des Faschismus".



I. V o r m e r k u n g :

Bei einem der letzten Besuche bei Oberst Kelly hat dieser mir mitgeteilt, daß er es für wünschenswert halte, daß die Bezeichnung "Platz der Opfer des Faschismus" wieder beseitigt werden möge. Es handle sich um einen Wunsch, um eine Meinung seinerseits, die aber sehr ernstlich vorgebracht wurde. Oberst Kelly meinte, es wäre wohl angebracht von der vergangenen Zeit überhaupt nicht mehr zu sprechen und sie und ihre Ereignisse nicht mehr dauernd zu erwähnen. Grundsätzlich stimme ich der Meinung von Oberst Kelly bei. Ich erklärte aber, daß die Benennung auf einen Beschluß des Stadtrates hin erfolgte und daß ich deshalb nicht in der Lage wäre, die Benennung des Platzes wieder aufzuheben.

In der Sitzung des Ältesten-Ausschusses vom Dienstag, den 9.6.47, habe ich den Mitgliedern des Ausschusses hiervon Kenntnis gegeben. Stadtrat Lettenbauer lehnte ganz entschieden eine Erfüllung dieses Wunsches ab. Stadtrat Schiefer betonte, daß die Aufrollung dieser Frage zu sehr heftigen Auseinandersetzungen im Stadtrat wie in der Öffentlichkeit führen müßte. Er möchte bezweifeln, daß Oberst Kelly eine solche Auseinandersetzung erwünscht wäre. Ich betonte, daß auch ich der Meinung wäre, daß im Stadtrat wohl kaum ein Beschluß auf Aufhebung der Benennung des Platzes zu erreichen wäre, daß ich mich aber decken wollte durch die Stellungnahme im Ältesten-Ausschuß.

II. An das Referat 12 zur Kenntnis u. Ablage.

Am 13. Juni 1947

Direktorium A:

*J. R. e.*

Dr. Scharnagl

Schaffensb. Versch.